

Stellungnahme

Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe

des
Deutschen Bundestages (15. Wahlperiode)

vom Mittwoch, 12.3.2003
10. Sitzung

zu der

Entschließung des Europäischen Parlaments

zum Welternährungsgipfel der Vereinten Nationen

EuB-EP 897

Der **Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe** empfiehlt:

Kenntnisnahme mit Zusatz:

Auf dem "Welternährungsgipfel - Fünf Jahre danach" vom 10. bis 13. Juni 2002 in Rom beauftragten die Staats- und Regierungschefs bzw. ihre Vertreter den Rat der FAO, eine zwischenstaatliche Arbeitsgruppe einzurichten, um innerhalb der nächsten zwei Jahre einen Katalog freiwilliger Leitlinien zu erstellen, durch die die Anstrengungen der FAO-Mitgliedstaaten unterstützt werden, das Recht auf angemessene Ernährung für alle Menschen in allen Staaten schrittweise zu realisieren. Der FAO-Rat ist dieser Empfehlung gefolgt.

Über die Bereitstellung finanzieller und personeller Mittel, die Einrichtung einer nationalen Expertengruppe sowie die Einbeziehung der Fraktionen des Deutschen Bundestages und wichtiger Nichtregierungsorganisationen leistet die Bundesregierung zur Entwicklung dieser Leitlinien einen maßgeblichen Beitrag.

Der Ausschuss für Menschenrechte und Humanitäre Hilfe des Deutschen Bundestages begrüßt die Entwicklung und Umsetzung internationaler Leitlinien zum Recht auf Nahrung und bestärkt die Bundesregierung, dieses Vorhaben weiterhin mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln zu fördern.

Abstimmungsergebnis:

Für die Vorlage hat/haben gestimmt: SPD,
 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Enthaltungen: CDU/CSU,
 FDP

Christa Nickels, MdB
Vorsitzende

An
Frau Dr. Herta Däubler-Gmelin, MdB
Vorsitzende des Ausschusses für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft

im H a u s e

Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Ausschuss für Gesundheit und Soziale Sicherung
Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung